

Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein



Ein Film über den Gedenkort: <https://www.stsg.de/cms/pirna/startseite#lq=1&slide=0>

Die Internetseite der Gedenkstätte: <https://www.stsg.de/cms/pirna/startseite>

Die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein erinnert an die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie-Morde und befindet sich in der sächsischen Stadt Pirna. Sie ist ein Ort des Gedenkens und der Aufklärung über die Verbrechen, die während der NS-Zeit begangen wurden. Hier ist ein detaillierter Bericht über die Gedenkstätte:

Bericht über die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Hintergrund und Geschichte

Die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein befindet sich in den Gebäuden der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein, die während der NS-Zeit zum Schauplatz unfassbarer Verbrechen wurde. Im Rahmen der sogenannten „Aktion T4“ wurden dort zwischen 1940 und 1941 etwa 13720 Menschen ermordet. Diese Aktion zielte darauf ab, Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen systematisch zu töten, da sie als „lebensunwert“ galten.

Die „Aktion T4“

Die „Aktion T4“ war ein zentral organisiertes Euthanasie-Programm des NS-Regimes, benannt nach der Berliner Zentrale in der Tiergartenstraße 4. In dessen Rahmen wurden Menschen, die als „lebensunwert“ eingestuft wurden, ermordet. Großschweidnitz war eine der vielen Anstalten, in denen diese Verbrechen durchgeführt wurden. Die Opfer wurden meist durch die Vernichtung durch Gas, tödliche Injektionen oder Vernachlässigung getötet.

Die Gedenkstätte heute

Heute dient die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein als ein Ort des Gedenkens und Lernens und ist Teil der Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer

Gewaltherrschaft. Die Gedenkstätte umfasst eine Dauerausstellung, die die Geschichte der Euthanasie-Morde dokumentiert und die Schicksale der Opfer in den Mittelpunkt stellt.

Die Ausstellung zeigt historische Dokumente, Fotografien und persönliche Gegenstände der Opfer. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Aufklärung über die nationalsozialistische Ideologie und die menschenverachtenden Ansichten, die diesen Verbrechen zugrunde lagen. Zudem gibt es regelmäßige Gedenkveranstaltungen, Führungen und Bildungsprogramme.

Bedeutung und Zielsetzung

Die Gedenkstätte hat eine doppelte Funktion: Sie dient sowohl dem Gedenken an die Opfer als auch der Aufklärung und Bildung der Öffentlichkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus soll ein Bewusstsein für die Gefahren von Ausgrenzung und Rassismus geschaffen werden. Die Gedenkstätte betont die Bedeutung von Menschenrechten, Toleranz und sozialer Gerechtigkeit.

Besondere Bedeutung kommt dabei der pädagogischen Arbeit zu. Schulen und andere Bildungseinrichtungen sind eingeladen, die Gedenkstätte zu besuchen und an den angebotenen Programmen teilzunehmen. Dies soll sicherstellen, dass die Erinnerung an die Opfer und die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit lebendig bleiben.